

**Bildende Kunst: Sek I und Sek II** Modul 1: Bauten, Wege und Blicke und Modul 2: Stadtteil, Stadt und Dorf  
**Deutsch: Sek I, Klasse 7/8** Modul 2: Stadtbilder: Straßen – Plätze – besondere Orte  
**Geschichte: Sek I, Klasse 7/8** Modul 1: Die Veränderung der Stadtstruktur durch die Industrialisierung  
 Modul 2: Die räumliche Gliederung und bauliche Gestaltung der mittelalterlichen Stadt als Spiegelbild der Stadtgesellschaft

## Wer zu Fuß geht, sieht mehr! Mit angewandter Spaziergangswissenschaft die (Stadt-)Landschaft neu entdecken



© GansStock Photo

Die Spaziergangswissenschaft (Promenadologie) ist eine Methode, mit der die Umgebung der Schule, ein Gebiet der Stadt oder der Landschaft auf besondere Weise erforscht werden kann. Hier geht es darum, beim Gehen alles, was man sieht, genauer zu betrachten, den Blick umherschweifen zu lassen, um dabei Dinge zu entdecken, die man vorher nicht wahrgenommen hat. Hilfreich sind dabei Methoden, die einen anderen, einen ungewöhnlichen Blick auf die Umwelt ermöglichen. Zum Beispiel kann man eine Straßenkreuzung durch einen Rahmen betrachten oder auf einer möglichst geraden Linie durch die Stadt streifen. Bei dieser Art des Flanierens können besondere Sachverhalte auffallen, wie Sitzbänke, die fast gar nicht genutzt werden, weil sie an einer viel zu lauten Straßenecke liegen, Straßennamen, über deren Herkunft sich etwas erfahren lässt, oder Figuren an der Fassade eines alten Gebäudes, deren Ursprung es herauszufinden gilt.

Die Spaziergangswissenschaftler entwickeln Touren durch Landschaften und Städte, auf denen sie ihr Publikum nicht nur an unbekannte Orte führen, sondern auch auf besondere Weise auf Architektur, Landschaft und Stadt aufmerksam machen.

### Man sieht nur das, was man kennt

Wenn wir Vieles in unserer Umwelt nicht wirklich wahrnehmen, liegt es nicht nur daran, dass wir es besonders eilig haben. Oft haben wir schon eine feste Vorstellung von einem spezifischen Raum und achten gar nicht mehr auf Besonderheiten oder blenden diese einfach aus. Eine Landschaft finden wir zum Beispiel schön, wenn vor einem Bergmassiv auf einer Blumenwiese Kühe grasen. Der Misthaufen oder die ratternden Traktoren stören das idyllische Bild, wir blenden sie aus oder nehmen sie vielleicht gar nicht wahr.

Die Methode der angewandten Spaziergangswissenschaft kann helfen, Unbekanntes zu erkennen und zu verstehen.

**Arbeits-/Umsetzungshinweise** Die Baukästen enthalten einige Beispiele, wie mit Hilfe der Spaziergangswissenschaft die Kompetenz der Schüler/innen in der Wahrnehmung, Recherche und Präsentation gefördert werden kann. Die Methode ist in vielen Fächern einsetzbar und eignet sich sehr gut für fächerverbindende Projekte. Für die meisten Aufgaben ist es sinnvoll, wenn in kleinen Gruppen gearbeitet wird. Eine Begleitung durch die Lehrer/innen ist bei unteren Klassenstufen notwendig.

### Baukasten

- 1** Denke dir neue Formen des Spazierengehens aus, dokumentiere und analysiere sie. Zum Beispiel:
  - a** Fixiere eine Kamera/ein Smartphone am Körper und filme. Vergleiche das Ergebnis mit deinen direkten audio-visuellen Eindrücken beim Spazierengehen, das heißt ohne Kamera. Achte darauf, dass du (wegen möglicher Verletzungen des Persönlichkeitsrechts) Personen nicht gezielt filmst. Dein Ergebnis darf nicht veröffentlicht werden, auch nicht im Internet.
  - b** Fertige Frottagen (Abriebbilder) vom Boden, von Hauswänden etc., indem du auf die Oberflächen dünnes Papier legst und ihre Strukturen durch Abreiben mit Grafitstift oder Kohle auf dieses überträgst. Komponiere aus diesen Frottagen eine Collage deines Rundgangs durch ein Stadtviertel.
  - c** Blind führen: Suche dir eine Partnerin/einen Partner. Einer verbindet sich die Augen, der Andere führt. Die führende Person fotografiert auf dem Spaziergang einzelne Orte, die die „blinde“ Person beschreibt (Geräusche, Gerüche, Tasterleben am Boden, an Wänden etc.) und hält zugleich diese Beschreibungen schriftlich oder mittels eines Tonaufzeichnungsgerätes fest. Anschließend vergleicht ihr die Beschreibungen mit den Fotos. Gibt es Übereinstimmungen? Kann die „blinde“ Person die Orte identifizieren? Hat sich die Wahrnehmung der Stadt durch Ausblendung des Sehannes und Schärfung der anderen Sinne verändert?



© Bertram Weisshaar

Der Eindruck täuscht: Hier handelt es sich nicht um Alpornbläser in den bayerischen Alpen, sondern um eine Inszenierung in einer Braunkohletagebaubrache. Der Spaziergangswissenschaftler Bertram Weisshaar war bei einem Besuch dort von der Schönheit dieser Landschaft überrascht, die von Landschaftsplanern oft abschätzig als „Mondlandschaft“, „Restlöcher“ oder „Wüste“ charakterisiert wird. Statt sie zu fluten und mit Seen und Pflanzen zu einer neuen, vorgeblich „schönen“ Landschaft zu überformen, sah Weisshaar in den Abraumhalden eine ganz eigene Schönheit, die zu erhalten, es sich zumindest zu diskutieren lohnt. Er organisierte geführte Spaziergänge, die den Teilnehmern mit einigen Eingriffen, wie z. B. den Alpornbläsern, die Attraktivität dieser Landschaft deutlich machen konnten.

**2** In Gruppen können die Schüler/innen Orte aufsuchen, die besonders ungastlich erscheinen, und mit Inszenierungen auf diese aufmerksam machen – z. B. indem sie einen Bilderrahmen in Richtung des ausgesuchten Ortes halten und Fotos machen, Musik spielen, die im Kontrast dazu steht, Markierungen mit Klebebandern vornehmen. Passanten sollten befragt werden, wie sie sich eine Veränderung des Ortes vorstellen. Unter Einbeziehung der Stadtverwaltung können Ursachen, Auswirkungen und Lösungsmöglichkeiten der untersuchten Problemzonen bearbeitet werden. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung oder einem Film dokumentiert.



© Stefan Cyp

### 3 Straßennamen:

Finde auf einem Spaziergang durch einen Stadtteil heraus, welche Herkunft die Straßennamen haben. Überlege, wie man die Passanten darauf aufmerksam machen kann. Neben dem Anbringen von Schildern eignen sich auch Inszenierungen vor Ort, wie etwa Auftritte in Kostümen, die die Personen oder Ereignisse auf den Straßenschildern vorstellen.

### 4 (ab Klasse 10)

Bereiten Sie mit einigen Mitschülern einen Spaziergang vor, der eine andere Gruppe durch die Umgebung ihrer Schule oder durch ein Viertel ihrer Stadt führen kann. Die Durchführung des Spaziergangs kann in unterschiedlichen Formen erfolgen: Entweder übernehmen Sie selbst die Führung der Gruppe, oder Sie arbeiten das Projekt so weit aus, dass nach einem Straßenplan und markierter Wegeführung die Gruppe eigenständig gehen kann. Auch eine Audioguide-Führung wäre möglich. Flanieren Sie zur Vorbereitung des Spaziergangs selbst durch die Straßen und überlegen Sie:

- a** Welche Orte – ungewöhnliche oder auch unspektakuläre – könnte die Gruppe aufsuchen?
- b** Mit welchen Methoden bzw. Medien können die Teilnehmer/innen der Gruppe diese Orte untersuchen, z. B. Zeichnen, Fotografieren?
- c** Welche Aktionen / Inszenierungen können von den Teilnehmer/innen der Gruppe vor Ort durchgeführt werden? Sie können als Vorbereitungsgruppe bei einem geführten Spaziergang auch selbst mögliche Aktionen präsentieren.
- d** Stellen Sie die Eindrücke der Teilnehmer/innen in einer Mindmap zusammen, die als Diskussionsgrundlage dienen kann.
- e** Reflektieren Sie in einer Kleingruppe, inwieweit die Methode der angewandten Spaziergangswissenschaft für die Bewertung bzw. Neugestaltung Ihres Betrachtungsraums hilfreich ist. Welche zusätzlichen Aspekte müssen einbezogen werden?
- f** Dokumentieren Sie einen durchgeführten Spaziergang und die Reaktion der Teilnehmer/innen in einer geeigneten Form, z. B. mittels eines Portfolios oder einer Ausstellung.

### Materialien / Literatur / Links

- Lucius Burckhardt, Warum ist Landschaft schön? – Die Spaziergangswissenschaft, hg. von Markus Ritter und Martin Schmitz, Martin Schmitz Verlag, 2006
- Lucius Burckhardt, Wer plant die Planung? Architektur, Politik und Mensch, herausgegeben von Jesko Fezer und Martin Schmitz, Martin Schmitz Verlag, 2006
- Bertram Weisshaar (Hg.), Spaziergangswissenschaft in Praxis, Formate in Fortbewegung, jovis Verlag, 2013
- Aktuelle Informationen zur Spaziergangswissenschaft: [www.spaziergangswissenschaft.de](http://www.spaziergangswissenschaft.de) (15.02.2016)
- Englischer Blog zur Spaziergangswissenschaft (engl. Strollology): [www.walkingartistsnetwork.org](http://www.walkingartistsnetwork.org) (15.02.2016)
- Downloads für Audio-Spaziergänge (Talk Walks) durch Frankfurt am Main und Leipzig: [www.atelier-latent.de](http://www.atelier-latent.de) (15.02.2016)